

Buchbesprechung

WOLFF, D., GEBEL, M., & GELLER-GRIMM, F. (2018): **Die Raubfliegen Deutschlands. Entdecken – Beobachten – Bestimmen.** – Wiebelsheim (Quelle & Meyer); 339 S., über 400 farb. Abb., viele Grafiken, 6 Tab., ISBN 978-3-494-01733-4, gebunden, kleinformatiges Taschenbuch (Format 12 auf 19 cm). Erhältlich im (Fach-)Buchhandel oder direkt beim Verlag (www.quelle-meyer.de), Preis 24,95 €.

Ein populärer Naturführer über eine Dipterenfamilie ist ein eher seltenes Ereignis und allein schon deswegen zu würdigen; Fliegen sind nicht oft Objekt von Bearbeitungen auch für Laien. Trotzdem ist das Buch nicht nur ein Bestimmungsführer, sondern auch wissenschaftlich „belastbar“ und mit teilweise geradezu hinreißenden Fotos ausgestattet. Kollege Fritz GELLER-GRIMM sagte mir dazu, daß viele Aufnahmen des Zweitautors Markus GEBEL sehr früh morgens, wenn die Insekten im Tau und Frühnebel noch wenig bewegungsaktiv sind, entstanden sind, weil sie tagsüber nach der Aufheizung durch die Sonne viel zu „zappelig“ sind, und durch die Lichtbedingungen zu früher Stunde sind auch Ausleuchtung und pastellig-unscharfer Hintergrund einfach viel angenehmer für die Bilddokumentation, auch wenn es dazu eines Stativs und viel Geduld erfordert. Man muß „nur eben“ sehr früh aufstehen; deswegen eine Sache für die „Lerchen“, nicht für die „Eulen“ unter den Menschen ...

Das Buch beginnt (nach Impressum und Inhaltsverzeichnis) auf Seite 7 mit dem Vorwort des Erstautors, gefolgt von einer Danksagung und Kurzinformationen über die Autoren. Die Einleitung erklärt, was Diptera sind und wo die Asilidae (Raubfliegen) in der Ordnung stehen; weiter werden die morphologischen Merkmale im Detail und mit Abbildungen erklärt und wie die Bestimmungsschlüssel zu verwenden sind. Es folgt ein Abriss der Geschichte der Raubfliegenforschung in Deutschland mit ihren Protagonisten. Unter der Überschrift „Stammesentwicklung“ wird die Systematik der Fliegen und speziell der Asilidae mit Gruppenmerkmalen dargestellt. Es folgt eine aktuelle Liste der in Deutschland nachgewiesenen Arten (wissenschaftliche und größtenteils „neuerfundene“ deutsche Namen) sowie Erklärungen (Übersetzungen) zu den wissenschaftlichen Namen. Es folgen detaillierte Hinweise zur Präimaginalentwicklung und zu Morphologie, Lebensweise und Verhalten der Jugendstadien und besonders der Adulten samt Beschreibung „typischer“ Lebensräume; alles jeweils (wie überall im Buch) reich illustriert mit Fotos und Grafiken. Allgemeine Hinweise zur Verbreitung in Deutschland, zur Gefährdung, zum Fangen und Sammeln, zum Fotografieren und Anregungen zu weiteren Untersuchungen runden die allgemeinen Teile bis zur Seite 127 ab. Anschließend folgen der Bestimmungsschlüssel (Seiten 128–156), eingeleitet mit detaillierten Hinweisen zu Körperbau und Bestimmungsmerkmalen und reich grafisch mit den jeweiligen trennenden Merkmalen illustriert. Der Schwerpunkt des Schlüssels liegt auf möglichst leicht (in der Regel mit einfachen optischen Hilfsmitteln wie einer Einschlaglupe und auch auf guten Makrofotos) erkennbaren und nachvollziehbaren Bestimmungsmerkmalen.

Von Seite 157 bis 321 folgen die Artporträts, in der Regel 2 Seiten pro Art mit Deutschland-Rasterpunktverbreitungskarte und Habitusfoto, manchmal auch einem Biotopfoto; beendet wird das Ganze mit etwas kürzeren Darstellungen der „Arten mit zweifelhafter Etablierung“ in Deutschland. Durch die außergewöhnliche Qualität der Makrofotos sind die Bestimmungsmerkmale gut zu erkennen und ermöglichen zudem einen visuellen Abgleich mit den textlichen oder grafischen Artdiagnosen. Beschlossen wird das Buch mit einem Literaturverzeichnis (S. 322–328), einem Glossar (S. 329–334), Abkürzungsverzeichnis und Zeichenerklärung (S. 335) sowie einem Register der wissenschaftlichen (leider nur nach Gattungen



sortiert, nicht nach Arten) und deutschen Artnamen (S. 336–339).

Die einzelnen Hauptbestandteile des Buchs sind optisch markiert mit farbigen Ecken, so daß man sie leicht direkt aufschlagen kann.

Die drei Autoren haben untereinander eine Aufteilung des Inhalts vorgenommen: Danny WOLFF ist für den Großteil des Textes verantwortlich; M. GEBEL hat alle deutschen Asilidenarten (bis auf zwei, für die keine bestätigten guten Fotos aus Deutschland vorliegen, siehe im Vorwort) fotografiert; F. GELLER-GRIMM hat die akribischen Bestimmungsschlüssel erstellt.

Damit liegt mit diesem Werk erstmals eine nahezu vollständige fotografische Dokumentation der heimischen Raubfliegen vor. Dies schließt eine Lücke in der Bestimmungsliteratur.

Dieser kompakte Naturführer (nicht der erste aus dem Verlag Quelle und Meyer!) ermöglicht auf leicht verständliche Weise einen Zugang zu diesen überaus faszinierenden Tieren und ist zugleich ein Nachschlagewerk für alle fachlich Interessierten. Preiswert und sehr empfehlenswert.

Wolfgang A. Nässig

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Nässig Wolfgang A.

Artikel/Article: [Buchbesprechung 193](#)